

72 Stunden-Permakultur-Design-Kurs am Haslachhof in drei Teilen (mit Kinderbetreuung)

(Zertifikatskurs nach dem Curriculum von Bill Mollison)

Schwerpunkte: Landwirtschaft/Gartenbau, Soziale Permakultur/Gemeinschaft, Bauen, Geländedesign

Liebe Permakultur-Interessierte!

Wir vom Haslachhof freuen uns, 2016 einen 72-Stunden-Permakultur-Design-Kurs (PDK) bei uns anbieten zu können. Der Haslachhof mit seinen derzeit 12 BewohnerInnen ist eine neu gegründete Gemeinschaft im Bodensee-Hinterland in der Gemeinde Deggenhausertal. Wir sind in der Aufbauphase und so ist ein PDK bei uns genau richtig aufgehoben. Es gibt noch jede Menge Freiräume und Gestaltungsspielräume und -potentiale, um sich permakulturell „auszutoben“.

Permakultur ist ein Konzept, das Mitte der 1970er Jahre von den beiden Australiern Bill Mollison und David Holmgren entwickelt wurde. Ihre Ideen sollen zum Aufbau langfristig ertragreicher lebendiger Systeme führen. Obgleich sich der Begriff Permakultur von permanent agriculture (also dauerhafte Landwirtschaft) ableitet, geht es heute um mehr als das: Permakultur hat sich zu einer Lebensphilosophie entwickelt, mit der durch ganzheitlichem Denken und Handeln das eigene Leben zukunftsfähig gestaltet wird. Die entstehenden Systeme sind sozial gerecht, wirtschaftlich stabil und im Einklang mit der Natur.

Der 72 Stunden Kurs richtet sich an alle, die Permakultur in ihrer Vielfalt und auf Grundlage ihrer ethischen Ausrichtung kennen lernen möchten. Es wird sowohl theoretischen Input geben, als auch Übungen und Aktionen zur praktischen Umsetzung, beispielsweise in Form von Designübungen zur Gestaltung des Platzes.

Die drei verlängerten Wochenenden (von Donnerstag bis Sonntag) werden sich schwerpunktmäßig mit Landwirtschaft/Gartenbau, Bauen und sozialer Permakultur (also auch das Thema Gemeinschaft) beschäftigen. Zwischen den Kursteilen bleibt Zeit, sich vertiefend mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen.

Um auch Menschen mit Kindern anzusprechen, werden wir die Kurse mit Kinderbetreuung (Kinder ab 4 Jahren) anbieten.

1. Teil: Grundlagen der Permakultur – Hintergründe verstehen

Vor allem Ökosystembetrachtungen haben Anfang der 1970er Jahre zum Konzept der Permakultur geführt: eine nachhaltige Land- und Siedlungsplanung mit möglichst geringem Ressourcenverbrauch – diese Aufgabe ist aktueller denn je! Ein Blick auf die Entwicklung der Permakultur und ihre ethischen Grundlagen steht deshalb am Anfang des Kurses. Einblick in

ökologische Zusammenhänge, Muster, Energieströme und Systeme helfen uns, mit den Prinzipien der Permakultur vertraut zu werden und in ersten Übungen dieses Wissen einzusetzen.

(5. - 8. Mai, mit Ronny Müller + Katharina Phillip)

2. Teil: Natur als Vorbild – Zusammenhänge erkennen

...heißt das Motto, das sich durch den zweiten Teil zieht. Wir schauen genauer hin, wie die Interaktionen zwischen Naturfaktoren wie Boden, Wasser, Klima und Lebewesen funktionieren, um daraus Hinweise für eine nachhaltigere Gestaltung unserer Umgebung zu finden. Der Bezug auf beobachtbare Gesetzmäßigkeiten der Natur ist die Basis jeder Permakultur-Gestaltung. Auseinandersetzung mit auf Naturbeobachtung basierenden Planungsmethoden und entsprechende Übungen machen uns mit permakultureller Planung vertrauter.

(9. - 12. Juni, mit Harald Wedig + Ronny Müller)

3. Teil: Gebaute Welt und Gesellschaft – zukunftsfähige Lebensweisen gestalten

Wir Menschen und unsere Kulturen sind wichtige Elemente ganzheitlich betrachteter Systeme. Im letzten Teil unserer Kurs-Trilogie legen wir besonderen Augenmerk darauf, wie Permakultur-Prinzipien (und somit Lebensprinzipien von natürlichen Systemen) auf unsere Lebenskultur, insbesondere auch auf soziale und ökonomische Beziehungen, anwendbar sind. Um die Gestaltung von Kulturen einzuüben, die zukunftsfähig, lebendig und inspirierend sind, greifen wir noch mal eine Ebene tiefer in die Permakultur-Werkzeugkiste und entwickeln konkrete Ideen, wie unsere Welt – und unser eigener Lebenswandel – in einer „Kultur der Nachhaltigkeit“ aussehen kann!

(28. - 31. Juli, mit Ulrike Oemisch + Ronny Müller)

Die Dozentinnen und Dozenten



Harald Wedig

Harald ist Pionier des Strohballenbaus und der Waldgärtnerei in Europa. Er arbeitet als Berater, Gestalter und Dozent für Permakultur in Deutschland, Belgien, Luxemburg und den Niederlande. Harald ist Permakultur Designer und – Multiplikator seit 1993. Tutor der PK- Akademie. Waldgarten- und Strohballenbaupionier seit über zwanzig Jahren. Konzeption und Anlage von Waldgärten in den Niederlanden, Belgien, Deutschland und Rumänien. Mein eigenes Permakulturprojekt folxgarden ist in der Umsetzung: Kern des Designs von folxgarden ist ein solar beheiztes

Strohballenhaus (bereits umgesetzt) mit Anlehnngewächshaus und intensiver Selbstversorgung incl. eines kleinen Waldgartens auf nur 450 m², als nachahmbares Modell. Standort von folxgarden ist Odernheim am Glan, ein offenes, kooperativ gestimmtes Dorf in der Nordpfalz mit vielen Ansätzen des ökosozialen Wandels, in dem eine Verdichtung interessanter Gruppen, Ideen und Aktivitäten stattfindet.



Ulrike Oemisch

Ulrike ist Landschaftsgärtnerin, Permakultur Designerin und Dozentin & Tutorin an der Permakultur Akademie. Sie hat zahlreiche Forschungsreisen zur Spurensuche sozialer Permakulturen in Europa, Israel, England und Nepal unternommen und stellt sie in den Kontext gesellschaftlicher Transformation & Verbindungskultur. Zusammen mit ihrer Familie lebt sie im Permakultur Projekt Prinzhöfte bei Bremen und arbeitet jetzt an der Verbindung von Permakultur, Wildniswissen & Selbstorganisation.



Ronny Müller (Kursleiter)

Ronny hat sich bereits im letzten Jahrtausend (1999) mit Permakultur-Ideen infiziert, die seitdem recht dominant seine Lebenswege beeinflussen. Zwischenzeitlich abgeschlossene Ausbildungen zum Diplom-Ingenieur, Heilerziehungspfleger und Erlebnispädagogen konnten nicht verhindern, dass immer wieder reichlich Ideen für Permakultur-Projekte aufkommen, die unbedingt umgesetzt werden wollen. Ronny ist Projektleiter bei [Permakultur Dreisamtal](#), für die [Permakultur Akademie](#) ist er als Tutor und Kursleiter tätig.

Mit seiner Gitarre und erfrischenden Liedern hat er uns schon so manches

Mal ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und uns auch dadurch perspektivenreich in den Permakultur-Kosmos eintauchen lassen. Für die Kursleitung am Haslachhof ist er nicht nur aufgrund seiner vielfältigen Kompetenzen, sondern auch dank der persönlichen Verbundenheit zur Hofgemeinschaft unsere beste Wahl!



Katharina Philipp

Meine Schwerpunkte: Kultur-Kreative Ideen, soziale Permakultur, 8 Schilde und Permakultur, Naturverbindung / Wildnispädagogik, Gemeinschaftsbildung, Tiefenökologie, Dragon Dreaming, Transition Town, Visionsuche, Lebensübergänge, altes Wissen (auch von hier), Lebenskreisläufe, Permakultur in Afrika, Arbeit mit Pferden, Freies Lernen, Wildkräuter, Naturverbundene Ritualarbeit, Verbindung mit Land und Landschaft

Organisatorisches

Kosten:

750 Euro für alle drei Kursteile (ohne Unterkunft und Verpflegung), Mindestteilnehmerzahl 15 - 20 (bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Durchführung abzusagen).

Übernachtung /

Übernachtungsmöglichkeiten am Haslachhof im Zelt oder Scheune (Kosten 10 Euro/Tag), Übernachtungsmöglichkeiten in der Gemeinde Deggenhausertal: bitte selbst organisieren. Adressen können erfragt werden.

Verpflegung

Vollverpflegung, vegetarisch, bio und regional, manches auch vegan, wir kochen und essen in der Außenküche, Verpflegungspauschale 20 Euro / Tag.

Kinderbetreuung

Für Kinder ab 4 Jahren gibt es eine Kinderbetreuung, die nach einem Solidarsystem gemeinsam getragen werden, das heißt, dass alle TeilnehmerInnen einen Teil der Kosten für die Kinderbetreuung übernehmen. Diese Kosten sind bereits im Kurspreis inbegriffen.

Anmeldung, Bezahlung und Fragen

Per mail an ruediger.sinn@posteo.de

Eine Vorauszahlung von 400 Euro wird dann mit der Anmeldebestätigung fällig.